

schickt an seiner Statt den Quartiermeister, und dieser begrüßt den Admiral mit den Worten: „Dios vos salve, señor capitan y maestre.“

Magellan gibt sich nicht eine Minute der Täuschung hin, diese fehlerhafte Begrüßung sei ein absichtsloses, ein bloß zufälliges Versehen. Wenn gerade Juan de Cartagena ihn nur als Kapitän (capitan) und nicht als den Admiral (capitan-general) ansprechen läßt, soll damit vor der ganzen Flotte gesagt sein, daß die „conjuncta persona“ Juan de Cartagena Magellan nicht als übergeordnet anerkenne. Sofort läßt er Juan de Cartagena melden, er hoffe in Hinkunft in der richtigen und gehörigen Weise begrüßt zu werden. Aber auch Juan de Cartagena zieht jetzt das Visier hoch. Kühl sendet er die Antwort zurück, er bedaure. Diesmal habe er ihn noch durch den besten Mann auf dem Schiffe begrüßen lassen; es könne nächstes Mal auch durch seinen Schiffsjungen geschehen. Durch drei Tage stellt der „San Antonio“ — weithin sichtbar für die ganze Flotte — jede weitere Begrüßung ein, um allen andern darzutun, daß sein Kapitän die unbeschränkte Diktatur des portugiesischen Kommandeurs nicht anerkenne. Völlig offen — und dies macht Juan de Cartagena Ehre, der niemals, wie es so oft dargestellt wurde, ein geduckter und heimtückischer Verräter war — schleudert der spanische Hidalgo dem Portugiesen den Eisenhandschuh vor die Füße.